

Pressemitteilung

13/02-1



Göttingen, Februar 2013:

Der folgende Text und das Bildmaterial stehen zur Übernahme und Veröffentlichung in gedruckten oder elektronischen Medien honorarfrei zur Verfügung. Alle Urheberrechte für Texte und Bildmaterial liegen bei der SOLAR-COMPUTER GmbH, Göttingen. Belegexemplar oder Veröffentlichungs-Hinweis erbeten.

Bildunterschrift: **Am SOLAR-COMPUTER-Messestand während der ISH.**

Titel:

HKLS-Software inkl. Simulation auf der ISH

Kurztext:

Auf der diesjährigen ISH stellt SOLAR-COMPUTER mehrere spektakuläre Software-Neuheiten vor, über die sich anspruchsvolle Gebäude- und Anlagen-Planer freuen werden: Thermisch-energetische Simulation nach neuesten Regelwerken; gültige EnEV / DIN V 18599 inkl. Vorschau auf neue DIN V 18599 und künftige EnEV 2014; Software-Bibliothek „Lüftungs-Bundle“; rationelle 3D-Gebäudedatenerfassung und IFC-Schnittstelle; CAD-Anbindung für AutoCAD MEP und Revit MEP mit praktikablen neuen BIM-Features für Integrales Planen in Architekten- und Ingenieurteams. Am SOLAR-COMPUTER-Stand in Halle 6.1, Stand C 71 stehen fachkompetente Mitarbeiter für Live-Präsentation und Beratung zur Verfügung.

Ergänzungstext:

Grundlagen der SOLAR-COMPUTER-Simulations-Software sind die völlig neuen Richtlinien VDI 6007 und VDI 2078 in den Ausgaben 2012. Im Gegensatz zu den Vorgänger-Richtlinien beschränkt sich der Bilanzkreis der dynamischen Stundensimulation nicht nur auf das Gebäude sondern schließt die Anlage mit ein. Bei vorgegebenen maximal verfügbaren Leistungen werden in Wechselwirkung zwischen Gebäude und Anlage die sich einstellenden erforderlichen Lasten berechnet. Damit lassen sich Anlagen (z. B. Kühldecken als aktive Bauteile) ebenso wie Regel-Strategien realitätsnah abbilden, berechnen und optimieren. Die erstmals im Anhang der Regelwerke präzise beschriebenen Validierungs-Beispiele schaffen darüber hinaus Rechtssicherheit.

Einen Ausblick auf die künftige EnEV 2014 vermittelt SOLAR-COMPUTER mit einer komplexen Software-Neuentwicklung, in der alle Teile 1 bis 10 der neuen DIN V 18599 schon umgesetzt sind. Die Software lässt sich schon heute sinnvoll für Nachweise nach der in 2011 novellierten Fassung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) anwenden. Im Detail setzt die Software dazu das neue Beiblatt 2 zur DIN V 18599 um, das ein Anwenden von Kennwerten aus Energieeffizienz-Berechnungen nach DIN V 18599 für Nachweise zur Einhaltung des EEWärmeG beschreibt.

Die Software zum Berechnen von Wohnungslüftungs-Anlagen nach DIN 1946-6 wurde auf vielfachen Wunsch weiterentwickelt und setzt komplett das 2012 erschienene neue Beiblatt 1 um. Damit werden jetzt insbesondere komplexe Mischsysteme (z. B. Querlüftung zum Feuchteschutz in Kombination mit Ventilator-Belüftung innenliegender Bäder) praktikabel rechen- und planbar. Angesichts der Normen-Vielfalt bietet SOLAR-COMPUTER als „Software-Bundle“ eine komplette Software-Bibliothek für Lüftungsanlagen im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau an.

CAD-Systeme mit funktionierenden 3D-Daten-Schnittstellen finden in Planerkreisen zunehmend Einzug. Allem voran fördert das BMVBS mit seinem Engagement im buildingSMART e. V. die Entwicklung, die sich technisch in der Pflege, Weiterentwicklung und Zertifizierung des Schnittstellen-Standards „IFC 2x3 Stufe2“ dokumentiert. Mit neuester Version der Software „Raumtool 3D“ demonstriert SOLAR-COMPUTER auf der ISH sowohl das Einlesen von 3D-Daten aus IFC-Schnittstellen (Autodesk, Nemetschek, Grafisoft, etc.) als auch das optional immer mögliche alternative eigenständige Erfassen der 3D-Gebäudedaten.

Mit „GBIS“ pflegt SOLAR-COMPUTER noch eine zweite höherwertige bidirektionale Verbundmöglichkeit von Gebäude- und TGA-Berechnungen mit 3D-Zeichnungen in AutoCAD MEP und Revit MEP. Der Verbund entspricht ganz dem BIM-Prinzip integralen Planen für rationelles redundanzfreies Arbeiten in Architekten- und Ingenieur-Teams. SOLAR-COMPUTER stellt auf der ISH erstmals die „GBIS-Bauteilverwaltung“ vor, die ein altes Problem löst: nachträgliches ingenieurmäßiges Präzisieren des Schichtaufbaus in der Berechnung unter Wahrung schon vorher erfolgter Architekten-Definitionen in der Zeichnung; ein heißes Anliegen bei allen mittleren und großen Projekten, wo rationelles Arbeiten und klare Datenverantwortlichkeiten hohe Priorität haben und von BIM-Managern propagiert werden!

Downloads: siehe <http://solar-computer.de/index.php?seite=service&sub=presse>

Pressekontakt: SOLAR-COMPUTER GmbH, Daniela Ludwig, E-Mail: Daniela.Ludwig@solar-computer.de

www.solar-computer.de